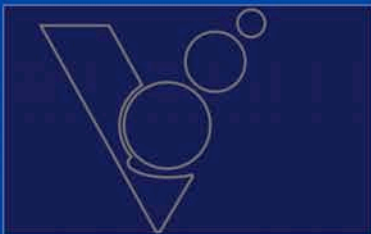




VTION WIRELESS TECHNOLOGY AG

ZWISCHENBERICHT
1. QUARTAL 2010



Vtion Wireless Technology im Überblick

		Q1 2010	Q1 2009	+/-%
Verkaufte Einheiten	Stück	636.309	151.864	319
Umsatzerlöse	Mio. €	26,31	7,25	263
Bruttoergebnis vom Umsatz	Mio. €	9,41	3,05	209
Bruttogewinnmarge	%	36	42	-6 PP
EBITDA	Mio. €	7,73	2,59	198
EBITDA-Marge	%	29	36	-7 PP
EBIT	Mio. €	7,65	2,54	201
EBIT-Marge	%	29	35	-6 PP
Nettogewinn	Mio. €	4,53	2,30	97
Nettogewinnmarge	%	17	32	-15 PP
Ergebnis je Aktie ¹	€	0,28	0,20	42
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	11.47	-8.79	n/a

Unternehmensprofil

Die Vtion Gruppe ist einer der drei führenden Anbieter von Mobilfunk-Datenkarten und verwandten Dienstleistungen für die mobile Breitband-Computernutzung über Mobilfunknetze in der Volksrepublik China. Die Vtion Gruppe beschäftigt sich hauptsächlich mit der Entwicklung und dem Vertrieb von Mobilfunk-Datenkarten, wozu auch die Bereitstellung entsprechender After-Sales Services gehört. Daneben bietet die Vtion Gruppe auch Internet-basierte Daten-Service Lösungen an.

¹ Berechnet auf der Basis von 15.980.000 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für Q1 2010, bzw. von 11.480.000 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für Q1 2009

Inhalt

	Das Unternehmen	
	Brief an die Aktionäre	5
	Highlights	6
	Die Aktie	8
	Zwischenlagebericht	
	Allgemeine Marktlage und Geschäftsentwicklung	11
	Ertragslage	12
	Vermögenslage	15
	Finanzlage	18
	Mitarbeiter	19
	Forschung und Entwicklung	19
	Chancen- und Risikobericht	20
	Bericht über die erwartete Entwicklung	21
	Bericht über nach dem Bilanzstichtag eingetretene Ereignisse	21
	Konzernabschluss	
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	23
	Konzern-Bilanz	24
	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	25
	Konzern-Kapitalflussrechnung	26
	Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	27
	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	36
	Finanzkalender	38

Brief an die Aktionäre



U1920 Wireless Data Card

Specifications:
High-speed data access up to Max 7.2 Mbps(Download);
Max 2Mbps (Upload)
Phonebook,SMS manager, Flow display and statistics
TRU-install automatic software installation
8G T-flash memory expansion slot

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

zu Beginn möchte ich Ihnen für Ihre ununterbrochene Unterstützung der Vtion Wireless Technology AG danken. Es ist eine Ehre für mich, zusammen mit Ihnen Anteil an dem kontinuierlichen Wachstum unseres Unternehmens zu nehmen. Unser Ergebnis für das erste Quartal 2010 präsentiere ich Ihnen daher voller Stolz; es ist eine Bestätigung unserer Überzeugung von dem Potenzial des chinesischen 3G Marktes.



Trotz der Tatsache, dass das erste Quartal wegen des chinesischen Neujahrs weniger Arbeitstage aufwies, zeigte sich Vtion weiterhin leistungsstark, was für den Rest des Jahres, des ersten vollständigen Jahres der 3G Technologie in China, Gutes verheißt. Aufgrund der Tatsache, dass sich die 3G-Entwicklung in China noch in den Anfangsstadien befindet, besteht der wichtigste Wachstumsfaktor weiterhin darin, die Anzahl der Benutzer für die Netze zu steigern. Infolge dessen sahen wir weiterhin eine starke Marktnachfrage nach unserem Sortiment an 3G-Mobilfunkkarten. Diese hat im Quartal zu über 636.000 verkauften Einheiten geführt, was wiederum in Umsatzerlösen in Höhe von EUR 26,3 Millionen resultierte.

Vtion, bereits einer der Branchenführer bei Mobilfunkdatenkarten, strebt ebenfalls an, einer der führenden Anbieter von 3G-Datendienstleistungen zu werden. Im ersten Quartal 2010 nahmen wir über 20.000 neue Mitglieder in unseren Mobile Business Club auf. Für den weiteren Verlauf des Jahres, wenn die Netze und ihre jeweilige Benutzerbasis sich weiter entwickeln, arbeiten wir kontinuierlich daran, an führender Stelle zu bleiben, um von den aufkommenden Chancen der Mehrwertdienste zu profitieren.

Die durch den wachsenden Markt bedingte starke Nachfrage hat für uns finanziell gesehen zu einem weiteren leistungsstarken Quartal geführt. Vtion erzielte ein Bruttoergebnis von EUR 9,4 Millionen bei einer Bruttogewinn-Marge von fast 36 %. Unser Ergebnis vor Steuern betrug EUR 5,5 Millionen bei einem Gewinn im Berichtszeitraums in Höhe von EUR 4,5 Millionen.

Auch wenn es mich mit Stolz erfüllt, Ihnen zu Beginn des Jahres solche Ergebnisse präsentieren zu können, freue ich mich noch mehr darüber, was dies für unsere Branche als solche bedeutet. Die Ergebnisse von Vtion weisen darauf hin, dass unsere Branche zu Beginn des Jahres auf dem richtigen Weg ist, und die mit dem 3G-Wachstum verbundenen Aussichten sich für Vtion und seine Investoren realisieren lassen. Während wir für die Zukunft eine noch stärkere 3G-Entwicklung erwarten, stimmt uns die Tatsache, dass wir in einem Umfeld einer jungen Branchenentwicklung eine starke Leistung realisieren konnten, im Hinblick auf unsere Marktposition optimistisch, da die Marktentwicklung weiterhin an Dynamik gewinnt. Der Umsetzungsprozess unseres Unternehmensmottos „Wireless Anywhere“ in ganz China wird sicher Zeit in Anspruch nehmen. Da aber 3G nunmehr in China an Dynamik gewinnt und Vtion optimal positioniert ist, sind wir in der Lage während des gesamten Prozesses davon zu profitieren.

Im Verlauf des ersten Quartals dieses Jahres realisierte Vtion eine steigende Anerkennung seiner Equity Story auf den Kapitalmärkten. Während wir uns den Ruf erarbeiteten, dauerhaft gute Ergebnisse zu erzielen, sind wir sicher, dies auch fortsetzen zu können und damit eine angemessenen Bewertung zu erreichen. Im Anschluss an das erste Quartal konnten wir auf den weltweiten Kapitalmärkten erhebliche Turbulenzen beobachten. Unsere Unternehmenszahlen bleiben weiterhin unberührt und wir sind von unserer Fähigkeit überzeugt, weiterhin stabile Ergebnisse zu erzielen. Unsere Equity Story beinhaltet eine Investitionsmöglichkeit in das wirtschaftliche Wachstum Chinas und ist daher gut geeignet, einer instabilen Lage auf den weltweiten Märkten stand zu halten.

Ich danke Ihnen nochmals für Ihre Unterstützung von Vtion und Ihr beständiges Interesse an unserer Unternehmensentwicklung. Im Namen meines Teams und unseres gesamten Unternehmens freuen wir uns darauf, Ihnen weiterhin gute Ergebnisse liefern zu können.

Mit den besten Empfehlungen

Herr Chen Guoping
Vorstandsvorsitzender, CEO
20. Mai 2010

Highlights

Ausgezeichnetes Finanzergebnis im ersten Quartal

Im ersten Quartal 2010 verkaufte Vtion 636.309 Mobilfunkkarten und erzielte einen Hardware-Umsatz von EUR 25,7 Millionen. Damit wurden die im ersten Quartal 2009 erzielten Zahlen von 151.864 Datenkarten und EUR 6,5 Millionen Umsatz bei Weitem übertroffen. Der Nettogewinn erreichte EUR 4,5 Millionen, im Vergleich zu den EUR 2,3 Millionen im ersten Quartal 2009 ein Zuwachs von 96 %. Das Ergebnis je Aktie stieg um 40 % gegenüber dem ersten Quartal 2009 und erreichte im ersten Quartal 2010 einen Betrag von EUR 0,28. Die Bilanz des Unternehmens ist weiterhin sehr stabil und der Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit wurde deutlich verbessert.

Starkes Umsatzwachstum

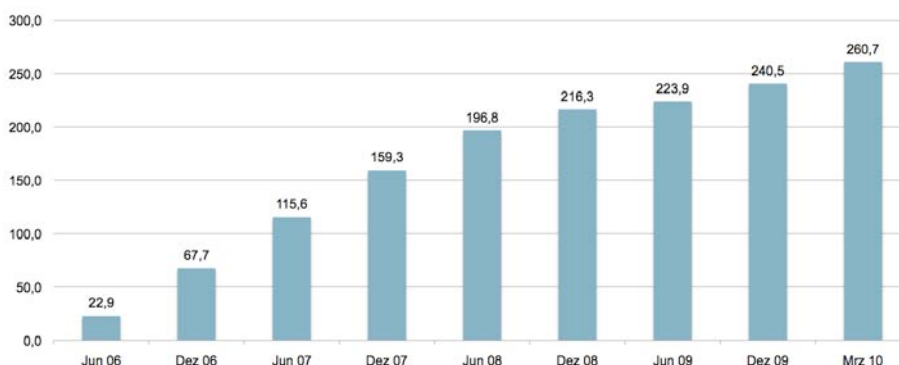
Vtions Umsatzerlöse stiegen im Zeitraum der ersten drei Monate insgesamt auf EUR 26,3 Millionen. Dies bedeutet im Jahresvergleich eine Steigerung von ca. 263 %, ein deutliches Zeichen für den Einfluss, welchen die 3G-Technologie hatte. Vtions starke Leistung wurde getrieben durch das kontinuierliche Wachstum der 3G-Netze und deren Nutzerbasis, ein attraktives und konkurrenzfähiges Sortiment sowie enge Geschäftsbeziehungen zu den Betreibern der Telekommunikationsnetze bedingt.

Marktchance

Die Gesamtzahl der 3G-Benutzer in China erreichte am Ende des ersten Quartals 2010 18,08 Millionen.

Die Gesamtzahl der „Business Club“-Mitglieder seit Einführung des Business Club im Januar 2006:

in tsd Mitglieder



Dies stellt immer noch nur einen Bruchteil der gesamten Nutzerpopulation dar und bedeutet, dass im Verlauf des Jahres viele Benutzer von den alten Netzen auf die neueren 3G-Netze umsteigen werden. Dies verheißt Gutes für Vtions Marktsegment, da der mit den 3G-Netzen verbundene Hauptvorteil für den Benutzer darin besteht, die Datenübertragung in Anspruch nehmen zu können.

Kontinuierliche Produktentwicklung

Vtions Produktsortiment wird kontinuierlich angepasst und orientiert sich daran, den Bedarf der chinesischen Betreiber von Telekommunikationsnetzen zu decken. Entsprechend der Schwerpunktsetzung des Unternehmens auf hochwertige Produkte konzentriert es sich bei seiner Designtätigkeit darauf, seinen Produkten weitere Ausstattungsmerkmale hinzuzufügen sowie neue und attraktive Designs herauszubringen. Vtion hat im Verlauf des ersten Quartals drei neue Mobilfunk-Datenkarten-Modelle entwickelt und für das ganze Jahr ist die Entwicklung von 13 Modellen geplant.

Positiver Ausblick

Da gegenwärtig erst ein äußerst geringer Teil der Internet-Nutzer Chinas das 3G-Netz nutzt, steht die größte Entwicklung noch aus,. Doch das zunehmende Tempo, in dem die Mobilfunknetzbetreiber im ersten Quartal Zulauf von neuen Endnutzern erhielten, deutet darauf hin, dass die Entwicklung in Chinas Telekommunikationsbranche im Verlauf des Jahres an Dynamik gewinnen wird. Derzeit beginnt für den Markt eine wichtige Phase, da es sich um das erste vollständige Jahr von 3G in China handelt.

Die Aktie



TG1919 Wireless Data Card

Specifications:

High-speed data access up to Max HSDPA 2.8Mbps(Download)

PS: uplink up to 384Kbps,downlink up to 384Kbps

Voice Call Dialer,Phonebook,SMS manager,Call history

Automatic switching network

TRU-install automatic software installation

Die Aktie

Guter Start in das Jahr

Für Vtion begann das Jahr 2010 mit einem starken Aufschwung auf den Kapitalmärkten, da sich der Aktienkurs nach einem Rückgang Ende 2009, wo er am Jahresende bei EUR 7,99 schloss, erholte. Bedingt durch eine kontinuierliche Unternehmenskommunikation, im Besonderen die Ankündigung über den im Februar mit China Unicom geschlossenen Rahmenvertrag über die Lieferung von 500.000 3G-Mobilfunk-Datenkarten während der ersten Jahreshälfte 2010, erreichte der Aktienkurs Anfang März einen Höchststand von EUR 13,00, bevor er zum Quartalsende am 31. März bei EUR 10,88 lag.

Wachstumsentwicklung von Turbulenzen auf den Märkten unberührt

Seit dem Ende des ersten Quartals befinden sich die Kapitalmärkte auf schwierigem Terrain, verursacht durch die Ungewissheit über die Entwicklung der europäischen Staatsverschuldung, das Rettungspaket für die griechische Regierung sowie der steigenden Unsicherheit, die von den amerikanischen Märkten ausgeht. Auch wenn dieses Umfeld für alle börsennotierten Unternehmen schwierig ist, befindet sich Vtion in einer besonderen Position: als an einer europäischen Wertpapierbörse notiertes Unternehmen eröffnet es als Anlagemöglichkeit den Zugang zu Chinas wirtschaftlichem Wachstum, insbesondere zu einem Zeitpunkt, zu dem im Westen finanzielle Turbulenzen vorherrschen. Die Vtion-Aktie wurde von der weltweiten starken Rezession der jüngsten Vergangenheit zwar beeinträchtigt, steht aber weiterhin für einen attraktiven Wachstumswert, in einem Marktumfeld, welches gegen die Einflüsse der Wirtschaftskrisen, die sich auf andere Regionen der Welt ausgewirkt haben, weitgehend immun war.

Entwicklung der Vtion Aktie

Wie bereits erwähnt, schloss die Vtion Aktie zum Quartalsende bei EUR 10,88, nachdem sie im Laufe des Quartals ihren Höchststand von EUR 13,00 erreicht hatte.

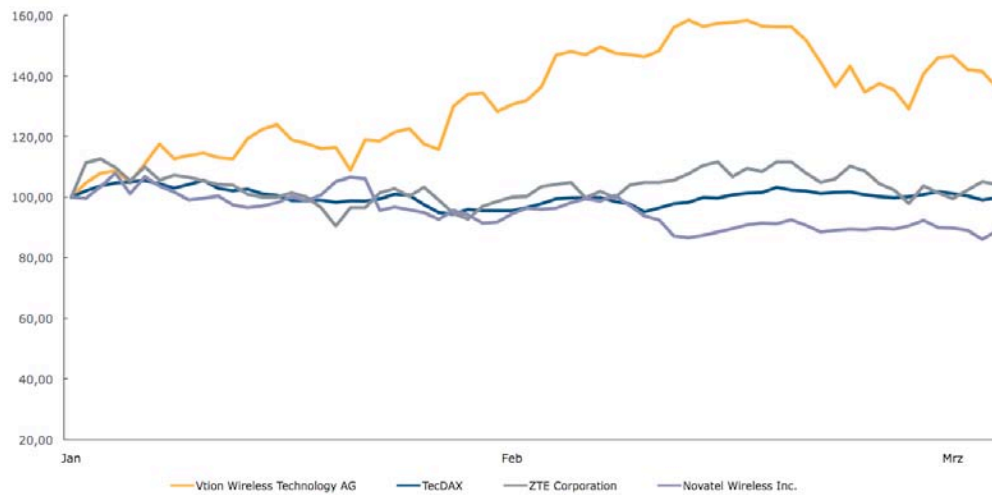
Dies war das Resultat gesteigerter Aufmerksamkeit für unsere Equity Story am Kapitalmarkt und schlug sich in einem steigenden Handelsvolumen der Aktie niederschlug: während des ersten Quartals 2010 belief es sich auf ca. 55.000 Aktien pro Tag und lag über den 52.000 Aktien pro Tag im Verlauf des Jahres 2009. Seit April 2010 fungiert die Macquarie Capital, die auch Konsortialbank bei dem Börsengang des Unternehmens war, als Vtions Designated Sponsor und stellt ferner Researchberichte über die Aktie zur Verfügung. Die Firma Dr. Kalliwoda Research, ein Dienstleister für Research mit Sitz in Frankfurt, hat zu Vtion im November 2009 einen Researchvertrag verfasst, und die SES Research, Teil der M.M.Warburg-Gruppe, berichtet seit Januar 2010 über die Vtion Aktie.

Investor Relations

Als Unternehmen, dessen Sitz sich in wesentlicher Entfernung vom Ort seiner Börsennotierung befindet, legt Vtion großen Wert seinen Investoren Transparenz zu bieten und einen ständigen Informationsfluss aufrechtzuerhalten. Das Unternehmen betreibt intensive Aktivitäten im Bereich der Investor Relations, einschließlich der Präsentationen des Unternehmens bei der MKK (Münchner Kapitalmarkt Konferenz) und der Entry and General Standard Konferenz der Deutschen Börse. Die IR-Mitarbeiter des Unternehmens pendeln monatlich zwischen der Zentrale in China und Europa, um den ständigen Kontakt mit den Investoren aufrechtzuerhalten. Sie stehen den Anlegern ständig zur Verfügung, natürlich auch wenn sie sich in China aufhalten. Vtion organisiert vierteljährlich Road Shows in den wichtigen Finanzzentren Europas, u. a. kürzlich im Februar 2010 in Paris, Wien, Zürich, Mailand, Lugano, London und Frankfurt. Die Bemühungen der Vtion AG im Bereich Investor Relations konzentrieren sich darauf, die Kenntnis von der Wachstumsentwicklung des Unternehmens auf den Kapitalmärkten zu vertiefen und für die Investoren stets erreichbar zu sein.

Vtion Kursverlauf

01. Januar 2010 – 31. März 2010



Vtion Stammdaten

vom 31. März 2010

Wertpapierkennnummer (WKN)	CHEN99
International Securities Identification Number (ISIN)	DE000CHEN993
Börsenkürzel	V33
Reuters Instrument Code	V33G.F
Tickersymbol Bloomberg	V33:GR
Börsenplätze	Xetra, Frankfurt/M.
Zulassungssegmente	Prime Standard / Regulierter Markt
Designated Sponsor	Macquarie Capital

Konzernzwischenlagebericht



TG1917 Wireless Data Card

Specifications:
High-speed data access up to Max HSDPA 2.8Mbps(Download)
PS: uplink up to 384Kbps,downlink up to 384Kbps
Voice Call Dialer,Phonebook,SMS manager,Call history
Automatic switching network
TRU-install automatic software installation
Support T-flash memory expansion slot

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen

Während ein Großteil der Weltwirtschaft unter geringem Wachstum und wirtschaftlicher Ungewissheit leidet, setzte sich das stabile Wachstum der chinesischen Wirtschaft Ende des letzten Jahres mit einem BSP-Wachstum von 10,7 % Prozent im vierten Quartal 2009 und 11,9 % BSP-Wachstum im ersten Quartal 2010 fort.² Da sich Vtions Geschäfte auf China konzentrieren, profitierte das Unternehmen von den Vorteilen des kontinuierlichen Wachstums auf seinem Heimatmarkt.

Während der Telekommunikationssektor in China, besonders im Bereich 3G, im ersten Quartal 2010 stetiges Wachstum aufwies, entsprach er weitgehend den Erwartungen und es bestätigte sich später, dass sich die 3G-Entwicklung in China noch in den Anfangsstadien befindet. Bei allen drei Betreibern von Telekommunikationsnetzen gewann der Zugang neuer Benutzer im Verlauf des ersten Quartals an Dynamik.

Laut chinesischen Medienberichten erreichte die Gesamtanzahl der 3G-Benutzer in China Ende des ersten Quartals 2010 18,08 Millionen.³ 42,5 % waren Benutzer von China Mobiles TD-SCDMA-Netz, was weitgehend auf die Tatsache zurückzuführen ist, dass der Zugang neuer Benutzer bei China Mobile Ende des Quartals an Dynamik gewann. Im Januar und Februar hatte China Mobile im Ganzen lediglich Zugänge von 870.000 neuen Benutzern, dagegen kamen allein im März 3,4 Millionen hinzu.⁴ China Telecom schloss das Quartal mit 30,8 % der Gesamtzahl von Chinas 3G-Benutzern in Höhe von 5,57 Millionen Benutzern ab, während China Unicom im ersten Quartal einen Zugang von 2,08 Millionen neuen WCDMA-Benutzern erzielte, einschließlich 760.000 neuer Benutzer allein im März, und eine Gesamtzahl von 4,82 Millionen 3G-Benutzern erreichte.⁵ Vtion ist auf den weiteren Wettbewerb auf dem Gesamtmarkt gespannt. Dem Unternehmen kommt seine sehr gute Position gegenüber den drei Betreibern zugute, und zwar unabhängig davon, wie sich die Marktanteile unter den Betreibern entwickeln, wobei scharfer Wettbewerb eine stärkere Entwicklung der gesamten Branche fördern dürfte.

China bleibt weltweit das einzige Land mit drei verschiedenen Technologiestandards für die drahtlose 3G-Technologie, die jeweils von einem separaten Betreiber in einer Branche betrieben werden, die von dem Ministerium für Industrie und Informationstechnologie verwaltet wird. Auch wenn viele Regionen Chinas innerhalb der WiFi-Reichweiten liegen, werden die 3G-Netze aufgrund der Branchenstruktur als das zentrale und primäre Mittel der drahtlosen Kommunikation und Datenübertragung im gesamten Land eingeführt. Das Land befindet sich noch in einer Übergangsphase, während die 3G-Technologie weiterhin an Zugkraft gewinnt, und dementsprechend befinden sich die Netze relativ gesehen noch in den Anfangsstadien. Die nächsten Schritte für China Telecom und China Unicom bestehen darin, ihre Netze in den Regionen, in denen die Reichweite gegeben ist, weiter zu optimieren, während China Mobile sein Netz kontinuierlich erweitert. Angesichts des enormen Umfangs der latenten Märkte, die sowohl die potenziellen neuen Mobildatenbenutzer als auch die gegenwärtigen Mobildatenbenutzer, die noch auf 3G-Netze umsteigen werden, umfassen, stellen die Einführung der 3G-Netze in China und die anschließenden Entwicklungsprogramme für die Benutzer einen Prozess beispiellosen Ausmaßes im gesamten Land dar. Um einen Markt dieser Größe vollständig zu entwickeln, sind drei große Betreiber erforderlich.

² Oliver, Chris. „China's Quarterly GDP Expands More Than Expected 11.9%“, (Chinas Quartals-BSP übertrifft mit einem Wachstum von 11,9 % die Erwartungen) Market Watch Online, 15. April 2010, (<http://www.marketwatch.com/story/chinas-first-quarter-growth-faster-than-forecast-2010-04-14>).

³ „3G User Growth in Q1 2010“ (Zunahme der 3G-Benutzer in Q1), JRJ Online, May 6, 2010, (<http://finance.jrj.com.cn/2010/05/0617117416913.shtml>).

⁴ Ibid.

⁵ Ibid.

Ertragslage

In der folgenden Tabelle werden gemäß den IFRS Angaben aus der Gewinn- und Verlustrechnung der Konzernzwischenbilanz des Unternehmens vorgelegt, und zwar für das am 31. März 2010 endende erste Quartal sowie Vergleichsdaten für das am 31. März 2009 endende erste Quartal.

1. Jan. – 31. Mär. 31 (in TEUR)	Q1 2010	Q1 2009
Umsatzerlöse	26.311	7.251
Umsatzkosten	-16.898	-4.201
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.413	3.050
Sonstige betriebliche Erträge	104	61
Vertriebskosten	-1.194	-214
Verwaltungskosten	-670	-353
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-6	-1
Betriebsergebnis	7.647	2.543
Finanzerträge	75	97
Finanzaufwendungen	-2.206	-23
Ergebnis vor Steuern	5.516	2.617
Ertragssteuern	-983	-320
Gewinn des Berichtszeitraums	4.533	2.297
Ergebnis je Aktie ⁶	0,28	0,20

Umsatzerlöse

In den ersten drei Monaten des Jahres 2010 beliefen sich die Umsatzerlöse auf EUR 26,3 Millionen, was einer erheblichen Steigerung von EUR 19,1 Millionen oder 263 % im Vergleich zu demselben Zeitraum im Jahr 2009 entspricht (Q1 2009: EUR 7,3 Millionen). Diese Steigerung der Umsatzerlöse war primär den erhöhten Umsatzerlösen aus Mobilfunk-Datenkarten zuzurechnen (Segment Drahtlose Modems), die infolge eines enormen Anstiegs des Umsatzvolumens von 152 Tausend Stück, die im Q1 2009 verkauft wurden, auf 636 Tausend Stück, die im Q1 2010 verkauft wurden, von EUR 6,5 Millionen im Q1 2009 um EUR 19,2 Millionen oder 295 % auf EUR 25,7 Millionen im Q1 2010 anstiegen. Die Umsatzerlöse aus den Datenservicelösungen gingen von EUR 0,8 Millionen im Q1 2009 um EUR 0,1 Millionen oder 14 % auf EUR 0,7 Millionen im Q1 2010 zurück.

Im Q1 2010 wies der Vtion-Konzern eine Provision in Höhe von EUR 0,8 Millionen aus, die für den Mitte August 2009 eingeführten virtuellen Netzbetrieb (VNO) erzielt wurde.

Umsatzkosten

Die Umsatzkosten stiegen von EUR 4,2 Millionen im Q1 2009 um EUR 12,7 Millionen oder 302 % auf EUR 16,9 Millionen im Q1 2010. Dieser Anstieg war primär einer Erhöhung der Rohmaterialkosten für Mobilfunk-Datenkarten zuzurechnen, die infolge der erheblichen Steigerung des Absatzes von Mobilfunk-Datenkarten bei Originalgeräteherstellern und Herstellerfirmen von Originaldesigns bezogen wurden.

Bruttoergebnis vom Umsatz

Die Bruttogewinnmarge verringerte sich von 42 % im Q1 2009 auf 36 % im Q1 2010. Die Reduzierung ergab sich im Wesentlichen daraus, dass der durchschnittliche Einkaufspreis des Rohmaterials für Mobilfunk-Datenkarten um 8 % stieg; indessen war der durchschnittliche Verkaufspreis pro Stück stabil und änderte sich nur geringfügig.

⁶ Berechnet auf der Basis von 15.980.000 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für Q1 2010 bzw. von 11.480.000 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für Q1 2009.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen von TEUR 61 im Q1 2009 um TEUR 43 oder 71 % auf TEUR 104 im Q1 2010. Dies war primär einem speziellen Zuschuss in Höhe von TEUR 90 zuzurechnen, den die Regierung der VRC an der Börse notierenden Unternehmen im Q1 2010 gewährt hat.

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten stiegen von TEUR 214 im Q1 2009 um TEUR 980 auf TEUR 1.194 im Q1 2010. Dieser Anstieg war vorrangig auf die Erhöhung der Lizenzgebührenkosten für Urheberrechtinhaber zurückzuführen, der teilweise durch die Kostensenkung bei Miet- und Reisekosten ausgeglichen wurde.

Der Prozentsatz der Vertriebskosten im Verhältnis zum Gesamtumsatz betrug 4,5 % im Q1 2010 und 3,0 % im Q1 2009.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten stiegen von TEUR 353 im Q1 2009 um TEUR 317 oder 90 % auf TEUR 670 im Q1 2010. Dieser Anstieg war vorrangig auf die Erhöhung der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, der Löhne und Gehälter des örtlichen Personals und auf die Erhöhung der Geschäftskosten zurückzuführen.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen von TEUR 100 im Q1 2009 um TEUR 33 oder 33 % auf TEUR 133 im Q1 2010.

Das Verhältnis der Verwaltungskosten zu den Umsatzerlösen betrug 2,5 % im Q1 2010 und 4,9 % im Q1 2009.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das Betriebsergebnis stieg von TEUR 2.542 im Q1 2009 um TEUR 5.105 oder 201 % auf TEUR 7.647 im Q1 2010. Diese Steigerung wurde weitgehend durch den starken Anstieg der Umsatzerlöse und des Bruttoergebnisses in den ersten drei Monaten des Jahres 2010 bewirkt, der sich aus der Absatzsteigerung bei den 3G-Mobilfunk-Datenkarten ergab.

EBIT-Marge

Die EBIT-Marge (Betriebsergebnis dividiert durch Umsatzerlöse) des Vtion-Konzerns sank von 35 % im Q1 2009 auf 29 % im Q1 2010. Dieser Rückgang resultierte aus dem Anstieg der Rohmaterialkosten und der etwas geringeren Bruttogewinnmarge bei den 3G-Mobilfunk-Datenkarten.

Finanzaufwendungen

Die Finanzaufwendungen beliefen sich auf TEUR 2.206 im Q1 2010, eine Erhöhung um TEUR 2.183 gegenüber TEUR 23 im Q1 2009, die vorrangig Ergebnis der Bewertung der Euro-Einlagen bei Banken waren, die sich am 31. März 2010 auf EUR 30,81 Millionen beliefen. Da die funktionale Währung des Konzerns der RMB ist, wurde der wechselkursbedingte Verlust in Höhe von TEUR 2.024, der bei der am Bilanzstichtag erfolgten Umrechnung des Postens „Liquide Mittel“ des Vtion-Konzerns entstand, im Q1 2010 in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Am 31. März 2010 fiel der Wechselkurs des Euro von 9,8350 RMB am 31. Dezember 2009 um 6,45 % auf 9,2006 RMB, was sich auf die Bewertung der auf Euro lautenden Vermögenswerte negativ auswirkte.

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern beinhalten hauptsächlich tatsächlich fällige Steuern. Sowohl Vtion IT als auch Vtion Software profitieren im Jahr 2010 von einer 50 %-igen Steuerbefreiung. Vtion Communication wurde aufgrund eines Verlustes, der aus den ersten drei Monaten des Geschäftsbetriebs im Jahr 2010 resultierte, von der Körperschaftsteuer befreit. Die chinesischen Unternehmen des Vtion-Konzerns wiesen im Q1 2010 eine Ertragsteuerbelastung von TEUR 983 aus, die auf einem effektiven Steuersatz von 12,5 % in China basiert. Nach deutschem Handelsrecht zeigte die Vtion Wireless Technology AG aufgelaufene Verluste, so dass der Vtion-Konzern im Q1 2010 einen Ertragsteueraufwand von TEUR 983 auswies.

Konzerngewinn und Ergebnis pro Aktie (EPS)

Der Konzerngewinn belief sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2010 auf EUR 4,53 Millionen, ein Anstieg von 97 % im Jahresvergleich. Der EPS erreichte im Q1 2010 EUR 0,28. Dies entspricht einem Anstieg von 42 % im Jahresvergleich.⁷

Nettogewinnmarge

Die Nettogewinnmarge verringerte sich von 32 % auf 17 %. Dieser Rückgang resultierte hauptsächlich aus den Währungsverlusten.

⁷ Berechnet auf der Basis von 15.980.000 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für Q1 2010 bzw. von 11.480.000 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für Q1 2009.

Vermögenslage

In der folgenden Tabelle wird die gemäß den IFRS erstellte Bilanz zum 31. März 2010 und zum 31. Dezember 2009 dargestellt.

in TEUR	31. März 2010	31. Dez. 2009
AKTIVA		
Umlaufvermögen		
Vorräte	2.707	3.768
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.623	34.790
Sonstige Forderungen und Anzahlungen	5.439	5.295
Forderungen gegen nahe stehende Personen	1.729	1.391
Flüssige Mittel	77.167	61.482
	<u>122.665</u>	<u>106.726</u>
Anlagevermögen		
Sachanlagen	771	636
Immaterielle Vermögenswerte	1.365	1.307
Aktive latente Steuern	1.201	1.201
	<u>3.337</u>	<u>3.144</u>
Summe Aktiva	<u>126.002</u>	<u>109.870</u>
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.127	8.225
Sonstige Verbindlichkeiten und Anzahlungen	5.560	4.954
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	-	-
Steuerverbindlichkeiten	1.036	685
Passive latente Steuern	1	-
Summe der Verbindlichkeiten	<u>18.724</u>	<u>13.864</u>
KAPITAL UND RÜCKSTELLUNGEN		
Gezeichnetes Kapital	15.980	15.980
Kapitalrücklage	48.163	48.163
Gewinnrücklagen	34.253	29.720
Wechselkursdifferenzen	8.882	2.143
Summe Eigenkapital	<u>107.278</u>	<u>96.006</u>
Passiva gesamt	<u>126.002</u>	<u>109.870</u>
Eigenkapitalquote ⁸	85%	87%

⁸ Berechnet auf der Summe des Eigenkapitals und der Gesamtaktiva per 31. März 2010 und 31. Dezember 2009.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Vorräte umfassen Rohmaterial, unfertige Erzeugnisse, Fertigerzeugnisse und an Lieferanten geleistete Anzahlungen.

in TEUR	31. März 2010	31. Dez. 2009
Waren und Material	1.054	631
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	1.653	3.137
	<u>2.707</u>	<u>3.768</u>

Die Vorräte verminderten sich von TEUR 3.768 per 31. Dezember 2009 um TEUR 1.061 oder 28 % auf TEUR 2.707 per 31. März 2010. Es gab eine Zunahme bei Waren und Material, aber einen Rückgang der an Lieferanten geleisteten Anzahlungen. Die Zunahme bei Waren und Material diente hauptsächlich dem Zweck eines sicheren Bestandes für die bevorstehende absatzstarke Phase.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von TEUR 34.790 per 31. Dezember 2009 um TEUR 833 auf TEUR 35.623 per 31. März 2010. Wenn man den Effekt ausschließt, der durch die wechselkursbedingte Differenz verursacht wird und bei der am Bilanzstichtag erfolgenden Umrechnung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus der funktionalen Währung RMB in die Berichtswährung EUR entsteht, verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von RMB 342 Millionen per 31. Dezember 2009 um RMB 14 Millionen oder 4 % auf RMB 328 Millionen per 31. März 2010. Ca. 80 % der Forderungen aus Lieferungen per 31. Dezember 2009 waren vor dem 31. März 2010 eingegangen. Die Summe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31. März 2009 mit einem Alter von unter 90 Tagen machte 80 % der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31. März 2010 aus.

Sonstige Forderungen und Anzahlungen

Sonstige Forderungen und Anzahlungen erhöhten sich von TEUR 5.295 per 31. Dezember 2009 auf TEUR 5.439 per 31. März 2010. Vernachlässigt man den Effekt der wechselkursbedingten Differenz, der aus der Währungsumrechnung entstand, verminderten sich sonstige Forderungen und Anzahlungen tatsächlich um 4 % auf RMB 50 Millionen per 31. März 2010. Dies resultierte primär aus dem Eingang von RMB 11 Millionen aus Nachlässen auf Chipsets in Verbindung mit dem Absatz der Mobilfunk-Datenkarten im Q1 2010, der durch die Erhöhung der Provisionsforderungen für das VNO-Geschäft und anderen Lieferanten eingeräumte Darlehen ausgeglichen wurde.

Forderungen gegenüber nahe stehende Unternehmen und Personen

Die Forderungen gegenüber nahe stehende Unternehmen und Personen erhöhten sich von TEUR 1.391 per 31. Dezember 2009 um TEUR 338 oder 24 % auf TEUR 1.729 per 31. März 2010. Die Zunahme resultierte aus der Erhöhung der Forderungen gegenüber Fujian Vtion Telecom Information Service Co., Ltd.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beliefen sich per 31. März 2010 auf TEUR 77.167. Eine Beschreibung der Änderungen bei den flüssigen Mitteln in den ersten drei Monaten des Jahres 2010 entnehmen Sie dem Abschnitt „Kapitalflussrechnung“.

TEUR	31. März 2010	31. Dez. 2009
Kassenbestand	11	6
Bankguthaben	75.363	58.629
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten	1.793	2.847
	<u>77.167</u>	<u>61.482</u>

Anlagevermögen**Sachanlagen**

Die Sachanlagen erhöhten sich von TEUR 636 per 31. Dezember 2009 um TEUR 135 oder 21 % auf TEUR 771 per 31. März 2010, was im Wesentlichen aus dem Erwerb von Fahrzeugen und Büroausstattung resultierte und teilweise durch den Abschreibungsaufwand und die Veräußerung von Ausstattungen ausgeglichen wurde.

Passiva**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Wechselverbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Wechselverbindlichkeiten erhöhten sich von TEUR 8.225 per 31. Dezember 2009 um TEUR 3.902 oder 47 % auf TEUR 12.127 per 31. März 2010. Die Erhöhung war vorrangig auf den erhöhten Lagerbestand infolge einer erheblichen Zunahme der Mobilfunk-Datenkarten zurückzuführen.

Sonstige Verbindlichkeiten und Anzahlungen

Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten und Anzahlungen um TEUR 606 oder 12 % auf TEUR 5.560 per 31. März 2010 ergab sich hauptsächlich aus zunehmenden Nachlässen, die im Q1 2010 an Urheberrechtsinhaber fällig waren und sich auf TEUR 477 beliefen.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote sank geringfügig von 87 % per 31. Dezember 2009 auf 85 % per 31. März 2010.

Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Bei der folgenden Tabelle handelt es sich um einen Auszug aus den Kapitalflussdaten des Unternehmens, der den gemäß den IFRS erstellten Konzernabschlüssen der Gesellschaft für Q1 2010 und Q1 2009 entnommen wurde.

in k€	<u>Q1 2010</u>	<u>Q1 2009</u>
Operating cash flow before working capital changes	7,443	2,615
Cash generated from/(used in) operations	12,047	-8,863
Net cash generated from operating activities	11,471	-8,785
Cash flow used in investing activities	-141	-101
Cash flow from financing activities	<u>0</u>	<u>0</u>
Net increase in cash and cash equivalents	11,330	-8,886
Cash at beginning of year	61,482	30,336
Foreign exchange difference	<u>4,355</u>	<u>1,081</u>
Cash at end of the period	<u>77,167</u>	<u>22,531</u>

Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit

Die Netto-Cashflowposition per 31. März 2010 hat sich erheblich verbessert. Die Gesellschaft erzielte einen positiven Netto-Cashflow aus der betrieblicher Tätigkeit in Höhe von TEUR 11,471 per 31. März 2010, was im Vergleich zum Netto-Cashflow von TEUR -8,785 der im Q1 2009 in der betrieblichen Tätigkeit eingesetzt wurde, eine erhebliche Steigerung um TEUR 20,256 darstellte. Diese Steigerung war vorrangig einem erheblichen Rückgang der Vorräte und einer beträchtlichen Erhöhung des Ergebnisses vor Steuern, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten und Anzahlungen zuzurechnen. Dieser Effekt wurde durch die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der tatsächlich gezahlten Ertragsteuern teilweise aufgehoben.

Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums

Die flüssigen Mittel zum Ende des Berichtszeitraums beliefen sich auf TEUR 77.167 per 31. März 2010, was gegenüber der Bilanz vom 31. Dezember 2009 eine Erhöhung um TEUR 15.685 darstellte. Diese erhebliche Zunahme resultierte vollständig aus dem Nettocashflow aus der betrieblichen Tätigkeit.

Mitarbeiter

Vtion hat das verbesserte Ansehen, das mit dem Status eines europäischen börsennotierten Unternehmens in China einhergeht, genutzt, um weiterhin Spitzenkräfte zu rekrutieren. Ende 2009 hatte das Unternehmen 153 Mitarbeiter und diese Anzahl stieg bis zum 31. März 2010 auf 180 an. Die Zugänge an Mitarbeitern verteilen sich gleichmäßig auf das Forschungs- und Entwicklungsteam und das Vertriebsteam des Unternehmens. Dies entspricht der Schwerpunktsetzung des Unternehmens, in für die Wettbewerbsfähigkeit notwendigen Schlüsselbereichen zu wachsen, ohne den Umfang der Verwaltungsstruktur des Unternehmens zu erweitern. Das Unternehmen wird bei seinen künftigen Einstellungsbemühungen weiterhin großen Wert auf diese beiden Bereiche legen, während es eine schlanke Kostenstruktur beibehält. Vtion hat ebenfalls unternehmensinterne Initiativen für Mitarbeiterschulungen verstärkt, um das Potenzial des derzeitigen Personals zu maximieren und bei den Mitarbeitern in Schlüsselpositionen Stabilität zu wahren.

Forschung und Entwicklung

Vtions Schwerpunktsetzung, das Forschungs- und Entwicklungsteam durch weitere Mitarbeiter zu verstärken, ist bezeichnend für die Bedeutung, die das Unternehmen der Erweiterung seiner internen Forschungs- und Entwicklungskompetenzen beimisst. Im ersten Quartal 2010 wuchs Vtions Forschungs- und Entwicklungsteam um 40 Mitarbeiter; die eine Hälfte davon befasst sich mit der Forschung und Entwicklung im Bereich Hardware, die andere Hälfte im Bereich Software.

Der Schwerpunkt der Forschungstätigkeit des Vtion-Konzerns liegt darauf, dem Unternehmen die Anpassung an wechselnde Marktbedingungen zu ermöglichen und an der Spitze der Datentechnologie in China zu bleiben. Die Geschäftsführung des Unternehmens erkennt, dass – auch wenn das Unternehmen auf dem heutigen Markt eine starke Position einnimmt – umfassende Forschungs- und Entwicklungskapazitäten erforderlich sind, um in der Branche führend zu bleiben, insbesondere in einer sich dynamisch ändernden Branche wie der, in der Vtion tätig ist. Somit spiegeln Vtions Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen die Entschlossenheit der Geschäftsführung wider, unabhängig vom Wechsel der Technologiegenerationen langfristig in der Branche führend zu bleiben.

Vtions Initiativen zum Ausbau ihrer Forschung und Entwicklung sind Bestandteil der Bemühungen, die Hardware-Wertkette des Unternehmens insgesamt zu stärken, um kontinuierlich Produkte zu erzeugen, die für den Bedarf der Branche und der Mobilfunknetzbetreiber Chinas geeignet sind. Zusätzlich zu dem Schwerpunkt, den Wettbewerbsvorteil des Unternehmens in der Hardware-Geschäftssparte über verbesserte Forschung und Entwicklung und eine gestärkte Gesamtwertkette beizubehalten, erweitert das Unternehmen seine Forschung und Entwicklung auch mit Blick auf die Zukunft, um von neuen Technologien und Chancen zu profitieren und Mehrwertdienste bereitzustellen, sobald diese Chancen im Anschluss an die Entwicklung der 3G-Netze entstehen.

Chancen- und Risikobericht

Das Geschäft des Vtion-Konzerns basiert auf soliden Erfahrungen, einer klaren Schwerpunktsetzung auf hochwertige Produkte, einem breiten Produktsortiment, gründlicher Marktkenntnis und intensiven Geschäftsbeziehungen zu vorhandenen und potenziellen Kunden. Der Vtion-Konzern ist als rasch wachsendes Unternehmen einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Allerdings birgt das Eingehen von Risiken auch Chancen. Vtions Risikomanagement trägt dazu bei, dass das Unternehmen diese Chancen nutzen und die Risiken auf ein Minimum reduzieren kann, um letztlich die strategischen Ziele erreichen und den Shareholder Value maximieren zu können.

Im Rahmen regelmäßiger strategischer Überprüfungen wägt die Geschäftsführung des Unternehmens die Chancen und die damit verbundenen Risiken sorgfältig gegeneinander ab. Vtion geht Risiken lediglich dann ein, wenn man anhand bewährter Methoden und Maßnahmen innerhalb des Unternehmens mit ihnen umgehen kann, und lediglich dann, wenn eine entsprechende Chance besteht, einen angemessenen Wertzuwachs für die Aktionäre zu erzielen.

Der Vtion-Konzern setzt als wesentlichen Bestandteil des Risikomanagementprozesses Rechnungslegungs-, Kontroll- und Planungsinstrumente ein. Zur genauen Kontrolle der Geschäftsentwicklung und der Risiken führen wir regelmäßig Absatz- und Strukturanalysen, Analysen der Bruttogewinnspanne und der Liquidität durch und beobachten die Entwicklung bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Ein Hauptinstrument bei der Führung unseres Unternehmens stellt die monatliche und vierteljährliche Finanzberichterstattung dar. Sie gewährleistet, dass die Informationen zu Geschäften und Markttrends regelmäßig aktualisiert werden. Als Bestandteil der Finanzkontrollverfahren des Unternehmens werden wesentliche Abweichungen zwischen aktuellen Zahlen und Budgetzahlen ermittelt und analysiert, die dann als Basis für die Entwicklung von Korrekturmaßnahmen dienen.

Eine interne Revisionsstelle wurde bereits eingerichtet und arbeitet daran, die notwendigen Prozesse zu unterstützen, um Shareholder Value zu schaffen und zu schützen. Vtion hat den Prozess der Einführung interner Kontrollsysteme abgeschlossen. Im Anschluss an den Börsengang besitzt der Vtion-Konzern eine beachtliche Cash-Position und ist keinen Bankdarlehen verpflichtet. Die Liquiditätssteuerung hat weiterhin im Gesamtunternehmen und in den einzelnen Gesellschaften hohe Priorität.

Vtions größter Aktionär, Herr Chen Guoping, ist der CEO des Unternehmens und beteiligt sich an der laufenden Geschäftsführung. Er überwacht sorgfältig die Absatz- und Gewinnentwicklung, um seine Interessen und die anderer Aktionäre zu wahren. Darüber hinaus tragen der Aufsichtsrat, der Abschlussprüfer und weitere externe Berater dazu bei, dass wir uns auf verschiedene Risiken vorbereiten und uns gegen sie absichern, um die potenziell negativen Auswirkungen auf das Unternehmen auf ein Minimum zu reduzieren.

Um die Risiken auf ein Minimum zu beschränken und von den Chancen zu profitieren, verfolgt der Vtion-Konzern eine zukunftsorientierte Produktstrategie. Das Unternehmen wird weiterhin in Forschung und Entwicklung investieren, während es Markttrends und Kundenanforderungen Rechnung trägt. Die Geschäftsführung des Vtion-Konzerns sieht dessen Position auch auf lange Sicht als die eines Branchenführers und beabsichtigt, sich bereits vor dem Eintreten von Änderungen auf dem Markt anzupassen, um so die starke Position des Unternehmens beizubehalten.

Bericht über die erwartete Entwicklung

Die Entwicklung, die die Betreiber der Telekommunikationsnetze im ersten Quartal 2010 genommen haben, zeigt für 3G einen stabilen Start in das Jahr, aber 3G ist noch weit davon entfernt, sein volles Potenzial zu erreichen. Vtions Position gegenüber den drei Betreibern der Telekommunikationsnetze bleibt unverändert gut und somit kann das Unternehmen von dem stetigen Wachstum im Verlauf des Jahres profitieren. Angesichts dessen, dass die Netz- und Benutzerentwicklungsprozesse noch in den Anfangsstadien sind, dürfte die Nachfrage nach Vtions Hardware-Angeboten in der Sparte Mobilfunk-Datenkarten äußerst stark bleiben. Aufgrund seiner umfassenden Angebote, die alle Industriestandards und Schnittstellen abdecken, ist das Unternehmen gut positioniert, um den Bedarf aller drei Betreiber der Telekommunikationsnetze in China zu decken.

Im Verlauf des Jahres wird die Geschäftsführung sich kontinuierlich nach Chancen in den anderen Segmenten des Geschäftsmodells der Gesellschaft, d. h. VNO und Mobile Business Club, umsehen, während sie Möglichkeiten für Mehrwertdienste in anderen Segmenten des 3G-Markts ebenfalls aufmerksam verfolgt werden und während die Netze und die jeweilige Benutzerbasis sich bis zu einem Punkt weiterentwickeln, an dem die entsprechende Nachfrage entsteht. Kurzfristig wird das Wachstum des Unternehmens weiterhin durch das Hardware-Segment bedingt sein, während die Geschäftsführung des Vtion-Konzerns eine langfristige Perspektive beibehält, die darauf abzielt, die Gesamtmargen zu erhöhen und von den Geschäftschancen, die durch 3G entstehen dürften, in vollem Umfang zu profitieren. Im Jahr 2010 erlebt die 3G-Technologie in China erstmals ein vollständiges Jahr; aufgrund von Vtions Branchenschwerpunkt ist das Unternehmen darauf eingestellt, sich an dieser Entwicklung umfassend zu beteiligen.

Bericht über nach dem Bilanzstichtag eingetretene

Ereignisse

Zwischen dem 31. März 2010 und dem Berichtsdatum vom 15. Mai 2010 sind keine Ereignisse eingetreten, die eine Berichtigung des Bilanzansatzes der Vermögensgegenstände und Schulden erfordern würden oder unter dieser Überschrift offen gelegt werden müssten.

Frankfurt/ Main, 15. Mai 2010

Der Vorstand

Chen Gouping

Chen Huan

Ding Chaojie

Fei Ping

He Zhihong

Konzernzwischenabschluss



E1916 Wireless Data Card

Specifications:
High-speed data access up to Max 3.1Mbps(Download);
Max 1.8Mbps(Upload)
Voice Call Dialer,Phonebook,SMS manager,Call history
Automatic switching network
TRU-install automatic software installation
8G T-flash memory expansion slot

Abschluss der Vtion Wireless Technology AG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2010

In EUR	Anhang	Q1 2010	Q1 2009
Umsatzerlöse	6.1,6.2	26.311.300	7.250.573
Umsatzkosten		-16.898.420	-4.200.604
Bruttoergebnis vom Umsatz		9.412.880	3.049.970
Sonstige betriebliche Erträge	6.1	103.806	60.533
Vertriebskosten		-1.193.607	-214.310
Verwaltungskosten		-669.541	-352.988
Sonstiger betrieblicher Aufwand		-5.778	-829
Betriebsergebnis		7.647.760	2.542.376
Finanzerträge		74.586	97.322
Finanzaufwendungen	6.5	-2.206.366	-22.746
Ergebnis vor Ertragsteuern		5.515.980	2.616.951
Ertragsteuern	6.6	-982.935	-319.625
Gewinn der Periode		4.533.045	2.297.327
Darstellung der nicht realisierten Gewinne bzw. Verluste:			
Währungsausgleichsposten bei Umrechnung von Devisen		6.738.608	1.479.030
Sonstiges Ergebnis in der Periode		6.738.608	1.479.030
Gesamtergebnis in der Periode		11.271.653	3.776.357
Ergebnis je Aktie*		0,28	0,20

*Berechnet auf der Basis von 15.980.000 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für Q1 2010 bzw. von 11.480.000 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für Q1 2009.

Der Gewinn und der Gesamterfolg sind vollständig den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen.

Konzern-Bilanz

zum 31. März 2010 und 31. Dezember 2009

In EUR	Anhang	31. März 2010	31. Dez. 2009
AKTIVA			
Umlaufvermögen			
Vorräte	7.1	2.707.012	3.768.271
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.2	35.622.876	34.789.603
Sonstige Forderungen und Anzahlungen	7.2	5.439.367	5.295.077
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen und Personen	7.3	1.729.152	1.390.572
Flüssige Mittel	7.4	77.166.825	61.482.107
		<u>122.665.232</u>	<u>106.725.630</u>
Anlagevermögen			
Sachanlagen		770.937	635.499
Immaterielle Vermögenswerte		1.364.748	1.307.266
Latente Steuern	7.5	1.200.883	1.201.447
		<u>3.336.568</u>	<u>3.144.212</u>
Aktiva gesamt		<u>126.001.800</u>	<u>109.869.842</u>
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.6	12.127.434	8.224.990
Sonstige Verbindlichkeiten und Anzahlungen	7.6	5.559.838	4.954.137
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen		-	-
Steuerverbindlichkeiten		1.035.793	684.542
Passive latente Steuern		909	-
Summe Verbindlichkeiten		<u>18.723.974</u>	<u>13.863.669</u>
KAPITAL UND RÜCKSTELLUNGEN			
Gezeichnetes Kapital		15.980.000	15.980.000
Kapitalrücklage		48.162.668	48.162.668
Gewinnrücklagen		34.253.429	29.720.384
Währungsausgleichsposten		8.881.729	2.143.121
Summe Eigenkapital		<u>107.277.826</u>	<u>96.006.173</u>
Passiva gesamt		<u>126.001.800</u>	<u>109.869.842</u>

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den am 31. März 2010 endenden Berichtszeitraum

in EUR	Grund- kapital der Muttergesell- schaft	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Währungs- ausgleichs- posten	Summe Eigenkapital
Stand zum 31. Dezember 2008	11.480.000	7.616.789,00	13.163.359	3.340.291	35.600.439
Kapitalzuführung	-	-	-	-	-
Konzernjahres- überschuss	-	-	2.297.327	-	2.297.327
Wechselkurs- veränderungen	-	-	-	1.479.030	1.479.030
Stand zum 31. März 2009	11.480.000	7.616.789	15.460.686	4.819.321	39.376.795
Stand zum 31. Dezember 2009	15.980.000	48.162.668	29.720.384	2.143.121	96.006.173
Kapitalzuführung	-	-	-	-	-
Konzernjahres- überschuss	-	-	4.533.045	-	4.533.045
Wechselkurs- veränderungen	-	-	-	6.738.608	6.738.608
Stand zum 31. März 2009	15.980.000	48.162.668	34.253.429	8.881.729	107.277.826

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den am 31. März 2010 endenden Berichtszeitraum

In EUR	Q1 2010	Q1 2009
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.533.045	2.297.327
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	42.286	24.615
Wertberichtigungen auf Forderungen	-285.222	-
Abschreibungen auf Sachanlagen	37.284	27.533
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	445	829
Zinserträge	-74.586	-78.091
Zinsaufwendungen	-	-
Bankgebühren und Wechselkursdifferenzen	2.206.366	22.746
Operativer Cashflow vor Veränderung des Working Capitals	6.459.618	2.294.959
Veränderung des Working Capitals: (Erhöhung)/Verminderung:		
Vorräte	1.061.259	-12.888.683
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-833.274	-2.107.598
Sonstige Forderungen und Anzahlungen	-144.290	4.100.751
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	-338.579	-502.571
Erhöhung/(Verminderung):		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.902.445	-139.762
Sonstige Verbindlichkeiten und Anzahlungen	605.701	-414.724
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	-	161.606
Steuerverbindlichkeiten	351.251	313.031
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	11.064.131	-9.182.991
Zinserträge	74.586	78.091
Zinsaufwendungen	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-650.302	-
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	10.488.415	-9.104.900
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-10.747	-7.213
Erwerb von Sachanlagen	-130.310	-93.655
Abgang von Sachanlagen	-	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-141.057	-100.868
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Kapitalerhöhung	-	-
Erhöhung kurzfristiger Darlehensverbindlichkeiten	-	-
Zinsaufwand	-	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-	-
Nettoerhöhung der flüssigen Mittel	10.347.358	-9.205.768
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	61.482.107	30.336.001
Währungsausgleichsposten	5.337.360	1.400.929
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	77.166.825	22.531.162

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2010

1. Vorbemerkung und Grundlagen der Aufstellung

1.1 Allgemeines

Die Vtion Wireless Technology AG wurde mit notarieller Gründungsurkunde vom 1. Oktober 2007 gegründet. Die Gesellschaft firmiert unter dem Namen „Vtion Wireless Technology AG“. Die Gründung der Gesellschaft wurde durch die am 12. November 2007 erfolgte Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht in Frankfurt am Main rechtswirksam, wo die Gesellschaft unter der Registernummer HRB 81718 eingetragen ist. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland, mit der gegenwärtigen Geschäftsanschrift 11-12, 11F Westhafen Tower, Westhafenplatz 1, D-60327 Frankfurt/M., Deutschland. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr (d. h. 1. Januar bis 31. Dezember). Die Dauer der Gesellschaft ist unbefristet.

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft

Der Unternehmensgegenstand ist das Halten, die Verwaltung sowie die Veräußerung direkter und indirekter Beteiligungen und Anlagen im Bereich der drahtlosen Technologie und der Bereitstellung von Dienstleistungen für nahe stehende Unternehmen. Gemäß Paragraph 2, Abs. 2 der Satzung ist die Gesellschaft berechtigt, sämtliche Maßnahmen und geschäftlichen Transaktionen durchzuführen, die ihr im Hinblick auf den Unternehmensgegenstand der Gesellschaft für notwendig und nützlich erscheinen. Zu diesem Zweck kann sie insbesondere im In- und Ausland Niederlassungen errichten sowie Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen, Teile ihres Geschäftsbetriebs auf Beteiligungsunternehmen einschließlich Gemeinschaftsunternehmen mit Dritten ausgliedern, Beteiligungen an Unternehmen veräußern, Unternehmensverträge abschließen oder sich auf die Verwaltung von Beteiligungen beschränken.

Aktienkapital und Aktien

Das Grundkapital der Gesellschaft beläuft sich auf EUR 15.480.000 und teilt sich in 15.480.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Nominalwert des gezeichneten Kapitals zu je EUR 1,00 auf. Das Aktienkapital des Unternehmens ist voll eingezahlt.

1.2 Grundlagen der Aufstellung

Alle im Folgenden aufgeführten Tochtergesellschaften der Vtion Wireless Technology AG sind konsolidierte Gesellschaften. Im Überblick:

in TEUR	Beteiligung	Eigenkapital zum 31. März 2010	Ergebnis vom 1. Januar bis 31. März 2010
Vtion Technology (China) Co. Ltd., Tortola, Britische Jungferinseln	100%	1.193	902
Vtion Information Technology (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100%	62.755	6.525
Vtion Software (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100%	12.317	412
Vtion Communication (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100%	828	-40

Die Vtion Wireless Technology AG ist weder direkt noch indirekt an der Fujian Vtion Telecom Information Service Co., Ltd. beteiligt, kann aber die Kontrolle über diese Gesellschaft ausüben. Diese Tochtergesellschaft wird aus Gründen der Wesentlichkeit nicht konsolidiert.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. der International Accounting Standards (IAS), wie vom International Accounting Standards Board (IASB) und der EU anerkannt, sowie entsprechend den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) am Bilanzstichtag aufgestellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss entspricht sämtlichen bis zum Bilanzstichtag verpflichtend in Kraft getretenen IFRS. Der Zwischenabschluss wird in EUR aufgestellt. Falls nicht anders angegeben, wurden sämtliche Geldbeträge auf volle Euro auf- bzw. abgerundet.

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 <Zwischenberichterstattung> müssen durch den Vorstand Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Unternehmen und auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. In dem Konzernzwischenabschluss vom 31. März 2010 werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und Berechnungsmethoden beibehalten wie in dem kürzlich aufgestellten Jahresabschluss vom 31. Dezember 2009.

3. Funktionale Währung und Berichtswährung

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Renminbi („RMB“), die Währung desjenigen Wirtschaftsraums, in dem der Konzern tätig ist. Aufgrund der deutschen Muttergesellschaft ist die Berichtswährung des Konzerns der EUR.

Der Wechselkurs für die Umrechnung von RMB in EUR ist:

	2010	2009
31. Dezember	N/Z	9,8350
31. März	9,2006	9,0942
Durchschnitt aus den ersten 3 Monaten	9,4417	8,9066

4. Wertminderung von nicht-finanziellen Vermögensgegenständen, falls vorhanden

In den ersten drei Monaten der Jahre 2010 und 2009 gab es keinen Anlass für eine Wertminderung von nicht-monetären Vermögensgegenständen.

5. Analyse der Geschäftssegmente

a) Geschäftsbereich

Das operative Geschäft des Vtion-Konzerns ist in zwei Geschäftsbereiche gegliedert, nämlich in „Drahtlose Modems und Sonstiges“ und „Datenservicelösungen“.

b) Geografisches Geschäft

Der Vtion-Konzern tätigt grundsätzlich seine Lieferungen von Produkten und seine Bereitstellung der Dienstleistungen in der Volksrepublik China („VRC“) und sämtliche Kunden sind in der VRC ansässig. Darüber hinaus befindet sich das operative Betriebsvermögen des Konzerns hauptsächlich in der VR China. Dementsprechend wird keine Segmentanalyse nach geografischen Märkten vorgelegt.

c) Verrechnungsgrundlage

Umsatzerlöse und Umsatzkosten werden direkt den Segmenten zugeordnet. Die übrigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge werden nach vernünftiger kaufmännischer Einschätzung den Geschäftsbereichen zugeteilt. Segmentvermögen, -schulden und -ergebnisse beinhalten Abschlussposten, die direkt einem Segment zugeordnet werden können oder die auf Grundlage von vertretbaren Schätzungen zugeteilt werden können. Die nicht zugeteilten Posten beinhalten hauptsächlich solche, die nicht nach vernünftigen Maßstäben zugeteilt werden können.

Verkäufe zwischen den Geschäftsbereichen werden im Rahmen der Konsolidierungen eliminiert.

Es folgt eine Analyse der Umsatzerlöse und Ergebnisse des Konzerns aus der laufenden Geschäftstätigkeit nach berichtspflichtigen Segmenten.

In TEUR	Umsatzerlöse der Segmente		Gewinn der Segmente	
	Berichts- zeitraum vom 1. Jan. bis 31. März 2010	Berichts- zeitraum vom 1. Jan. bis 31. März 2009	Berichts- zeitraum vom 1. Jan. bis 31. März 2010	Berichts- zeitraum vom 1. Jan. bis 31. März 2009
Drahtlose Modems und Sonstiges	25.668	6.500	7.290	1.876
Datenservicelösungen	643	751	539	669
Laufende Geschäftstätigkeit gesamt	26.311	7.251	7.829	2.545
Zentrale Verwaltungskosten			-181	-3
Finanzaufwendungen			-2.132	75
Ergebnis vor Steuern (laufende Geschäftstätigkeit)			5.516	2.617

6. Anhangsangaben zu der Gewinn- und Verlustrechnung

6.1 Umsatzerlöse

	Q1 2010	Q1 2009
	EUR	EUR
Umsatz aus Warenverkauf	26.311.300	7.250.573
Sonstige betriebliche Erträge		
Staatliche Zuschüsse	103.108	60.053
Umsatz aus Dienstleistungen	694	393
Sonstiges	4	86
	103.806	60.533
Finanzergebnis		
Zinserträge	74.586	78.091
Summe der Umsatzerlöse	26.489.692	7.389.197

Umsatzerlöse aus dem Warenverkauf stellen den Rechnungsbetrag der gelieferten Waren dar, abzüglich von Rabatten, Retouren und Mehrwertsteuer. In den Umsatzerlösen sind keine konzerninternen Transaktionen enthalten.

Im Q1 2010 erhielt der Vtion-Konzern Zuschüsse in Höhe von EUR 90.026 von der Regierung der Provinz Fuzhou, welche eine Honorierung der Zulassung des Unternehmens an der Frankfurter Wertpapierbörse darstellt.

6.2 Aufgliederung des Umsatzes

	Q1 2010	Q1 2009
	EUR	EUR
Aufgliederung des Umsatzes		
Umsatz mit externen Kunden		
Drahtlose Modems	25.668.030	6.496.694
Dataservicelösungen	643.270	750.314
Sonstiges		3.566
	26.311.300	7.250.573

Der Konzern befasst sich grundsätzlich mit der Herstellung von Computerzubehör, Breitband-Servern und Produkten der drahtlosen Kommunikation in der Volksrepublik China („VRC“). All seine Kunden sind in der VRC ansässig.

6.3 Durchschnittliche Anzahl von Mitarbeitern/Personalkosten

	Q1 2010	Q1 2009
Durchschnittliche Anzahl von Mitarbeitern		
Geschäftsführung und Verwaltung	107	98
Forschung und Entwicklung	27	24
Verkauf	46	42
	180	164

	Q1 2010	Q1 2009
	EUR	EUR
Personalkosten		
Löhne und Gehälter	278.063	192.137
Sozialversicherungskosten	35.418	40.329
Betriebliche Sozialfürsorge	17.892	18.342
	331.373	250.808

6.4 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Abschreibungen auf Sachanlagen

	Q1 2010	Q1 2009
	EUR	EUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	21.389	21.631
Lizenzen	18.082	0
Landnutzungsrechte	2.814	2.984
	42.286	24.615
Abschreibungen auf Sachanlagen	37.284	27.533

6.5 Finanzaufwendungen

	Q1 2010	Q1 2009
	EUR	EUR
Wechselkursbedingter Verlust	2.199.657	12.185
Bankgebühren	6.709	10.561
	2.206.366	22.746

Der Konzern wies aufgrund der auf Euro lautenden Einlagen bei Banken in Höhe von EUR 30,81 Millionen, wovon 97 % der Vtion AG gehören, per 31. März 2010 einen wechselkursbedingten Verlust von TEUR 2.120 aus. Da die funktionale Währung des Konzerns der RMB ist, wurde der wechselkursbedingte Verlust in Höhe von EUR 2,02 Millionen, der bei der am Bilanzstichtag erfolgten Umrechnung des Postens „Flüssige Mittel“ der Vtion Wireless Technology AG entstand, im Q1 2010 in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

6.6 Ertragsteuern

6.6.1 Hauptbestandteile der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	Q1 2010	Q1 2009
	EUR	EUR
Laufende Ertragsteuern (gewöhnlicher Geschäftsverkehr)	980.363	319.625
Effekt aus aktiven latenten Steuern	-15.916	0
Effekt aus passiven latenten Steuern	18.487	0
In Gewinn und Verlust ausgewiesene Ertragsteuer	982.935	319.625

6.6.2 Anwendbarer Steuersatz

Sowohl Vtion IT als auch Vtion Software profitierten gemäß dem Ertragsteuergesetz der Volksrepublik China für mit ausländischem Kapital finanzierte Unternehmen und ausländische Unternehmen erstmals von einer 50 %-igen Steuerbefreiung für die Jahre 2009, 2010 und 2011 mit dem effektiven Steuersatz von 12,5 %. Der Zeitraum der 50 %-igen Steuerbefreiung läuft am 31. Dezember 2011 ab. Ab dem Jahr 2012 werden sowohl die Vtion IT als auch die Vtion Software erstmals mit dem effektiven Steuersatz von 25 % besteuert.

Vtion Communication, die am 20. November 2009 als ein mit ausländischem Kapital finanziertes Unternehmen gegründet wurde, schloss für die ersten drei Monate des Geschäftsbetriebs mit einem Verlust ab und verursachte daher im Q1 2010 auch keinen steuerpflichtigen Gewinn.

7. Anhangsangaben zur Bilanz

7.1 Vorräte

	31. März 2010	31. Dez. 2009
	EUR	EUR
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	1.653.416	3.137.004
Waren und Material	1.053.596	631.267
	<u>2.707.012</u>	<u>3.768.271</u>

7.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31. März 2010	31. Dez. 2009
	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.631.099	34.826.296
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(8.223)	(36.693)
	<u>35.622.876</u>	<u>34.789.603</u>

	31. März 2010	31. Dez. 2009
	EUR	EUR
Sonstige Forderungen		
Sonstige Forderungen	5.093.872	4.986.536
Abgegrenzte Kosten	345.495	308.541
	<u>5.439.367</u>	<u>5.295.077</u>

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Sie werden zu den ursprünglich in Rechnung gestellten Beträgen ausgewiesen, was ihrem Marktwert bei der Erstverbuchung entspricht.

Sonstige Forderungen bestehen hauptsächlich aus Forderungen gegen Lieferanten. Die abgegrenzten Kosten sind unverzinslich und werden innerhalb eines Jahres fällig. Sie werden zu den ursprünglich in Rechnung gestellten Beträgen ausgewiesen, was ihrem Marktwert bei der Erstverbuchung entspricht.

7.3 Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen und Personen

Die von nahe stehenden Unternehmen und Personen fälligen Beträge sind unverzinslich und auf Anforderung rückzahlbar. Alle Forderungen gegen nahe stehende Personen sind nicht besichert und werden durch Barmittel beglichen. Es gibt keine Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen, die aus dem offenen Saldo, der nicht auf Handel beruht, entstehen.

	31. März 2010	31. Dez. 2009
	EUR	EUR
Nahe stehende Unternehmen und Personen		
Forderungen gegen nahe stehende Personen – Lieferungen und Leistungen	1.637.156	1.101.155
Forderungen gegen nahe stehende Personen – sonstige	91.996	289.417
	<u>1.729.152</u>	<u>1.390.572</u>

7.4 Flüssige Mittel

	31. März 2010	31. Dez. 2009
	EUR	EUR
Kassenbestand	10.451	6.199
Bankguthaben	75.362.986	58.628.933
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten	1.793.388	2.846.975
	<u>77.166.825</u>	<u>61.482.107</u>

Das Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten ist verpfändet.

In den flüssigen Mitteln wurden per 31. März 2010 TEUR 47.295 in China gehalten, wo für den Transfer von Geldmitteln ins Ausland eine Genehmigung erforderlich ist. Ungeachtet dessen können diese flüssigen Mittel innerhalb eines angemessenen Zeitraums transferiert werden, wenn der Konzern die Anforderungen erfüllen kann.

7.5 Aktive Steuerabgrenzung

Vtion IT, Vtion Software und Vtion Communication wiesen eine aktive latente Steuer aus, die aus der zeitlichen Differenz zwischen dem Buchgewinn und dem gemäß dem Ertragsteuergesetz der Volksrepublik China berechneten steuerpflichtigen Gewinn resultierte.

Gemäß deutschem Handelsrecht lief bei der Vtion Wireless Technology AG („Vtion AG“) seit Gründung der Gesellschaft ein Bilanzverlust auf. Die Vtion AG erwartet zukünftige steuerpflichtige Gewinne der Holdinggesellschaft aus ausgereichten Darlehen. Mittels dieser Darlehen werden die Emissionserlöse aus dem IPO an die Tochtergesellschaften weitergereicht. Daher wies die Vtion AG aktive latente Steuern auf den steuerlichen Verlustvortrag aus. Der als aktive latente Steuern ausgewiesene Betrag (TEUR 1.185) wurde basierend auf der Schätzung des zu versteuernden Gewinns der nächsten fünf Jahre berechnet. Daher werden aktive latente Steuern für nicht genutzte Verlustvorträge in Höhe von TEUR 520 nicht bilanziert.

7.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungsposten

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Der Zeitwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten wurde nicht ausgewiesen, da die Geschäftsführung aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten davon ausgeht, dass die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte eine angemessene Annäherung an deren Zeitwert darstellen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten einen Betrag an Wechselverbindlichkeiten in Höhe von RMB 33 Millionen, und sind im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um RMB 23 Millionen zurückgegangen. 50 % der erhaltenen Finanzmittel (TEUR 1.793) werden als verpfändete Bankguthaben auf Wechselverbindlichkeiten gehalten. Siehe dazu auch „Liquide Mittel“.

	31. März 2010	31. Dez. 2009
	EUR	EUR
Sonstige Verbindlichkeiten und Anzahlungen		
Abgegrenzte Umsatzerlöse	1.285.277	1.150.531
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	1.835.840	1.896.404
Sonstige Verbindlichkeiten	2.004.606	1.670.659
Anzahlungen von Kunden	124.868	110.816
Fällige Löhne und Gehälter	220.936	65.753
Sonstige Steuerschulden	88.311	59.974
	<u>5.559.838</u>	<u>4.954.137</u>

8. Sonstige Erläuterungen

8.1 Eventualverbindlichkeiten

Am 31. März 2010 hatte das Unternehmen keine Eventualverbindlichkeiten.

8.2 Berichterstattung über nahe stehende Unternehmen und Personen

Warenverkauf und -ankauf

	Q1 2010	Q1 2009
	EUR	EUR
Verkauf von Fertigerzeugnissen an ein(e) nahe stehende(s) Unternehmen und Person	643.350	459.489
	<u>643.350</u>	<u>459.489</u>

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen basierten auf Marktpreisen.

9. Bericht über nach dem Bilanzstichtag eingetretene Ereignisse

Zwischen dem 31. März 2010 und dem Berichtsdatum vom 15. Mai 2010 sind keine Ereignisse eingetreten, die eine Berichtigung des Bilanzansatzes der Aktiva und Passiva erfordern würden oder unter dieser Überschrift offen gelegt werden müssten.

10. Genehmigung des Abschlusses

Der Vorstand hat den Abschluss am 15. Mai 2010 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Frankfurt, 15. Mai 2010

Chen Guoping Chen Huan Ding Chaojie Fei Ping He Zhihong

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt, 15 Mai 2010

Vtion Wireless Technology AG

Vorstand

Chen Guoping

Chen Huan

Ding Chaojie

Fei Ping

He Zhihong

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Vtion AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Vtion AG und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Vtion und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Vtion hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Impressum

Herausgeber:

Vtion Wireless Technology AG
11-12 11F Westhafen Tower
Westhafen Platz 1
60327 Frankfurt am Main
Tel: 0049-69 71 04 56 249

© 2010 Vtion Wireless Technology AG

Konzept und Design:

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Fotos:

Vtion Wireless Technology AG

Veröffentlichungsdatum des Berichts
22. April 2010

Investor Relations
Telefon: 0049-69 71 04 56 249
Fax: 0049-69 71 04 56 248
E-Mail: IR@vtion.de
Internet: <http://www.ir-de.vtion.de>

Finanzkalender

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2009

Donnerstag, 22. April 2010

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. Quartal 2010

Donnerstag, 20. Mai 2010

Hauptversammlung, Frankfurt

Dienstag, 22. Juni 2010

Veröffentlichung des Zwischenberichts 2. Quartal 2010

Donnerstag, 19. August 2010

Veröffentlichung des Zwischenberichts 3. Quartal 2010

Donnerstag, 18. November 2010

vision